

Die Konkurrenz tippt auf den SV Lengede

PAZ-Cup, Finalrunde: Vechelde will erneut ins Halbfinale einziehen / Ölsburg möchte das Erlebnis genießen

Die Konkurrenz ist sich einig: Der SV Lengede wird am heutigen Sonnabend erneut den PAZ-Cup und die damit verbundene Siegesprämie von 2000 Euro gewinnen. „Die Lengeder werden es wieder machen, denn sie haben eine junge, hungrige Truppe, aber auch einige Spieler, die über die nötige Erfahrung verfügen“, erläutert Vecheldes Coach Thomas Mühl. Bewahrheitet sich seine Prognose, wären die Lengeder zum fünften Mal in Folge Hallenfußball-Kreismeister.



Philipp Klein
Damit das gelingt, „müssen wir aber im Vergleich zur Vorrunde einige Kleinigkeiten verbessern“, mahnt SVL-Teamsprecher Philipp Klein. Denn da sei es nicht optimal gelaufen. „Aber die Finalrunde liegt uns“, betont er. Hinzu kommt, „dass wir alle in der Lage sind, uns zu steigern“, erläutert Klein. Keiner dürfe jedoch glauben, „dass wir das Turnier automatisch gewinnen. Sobald jemand denkt, dass es von alleine geht, wird es schwierig“, warnt Klein, der die Arminen aus Vechelde als härtesten Konkurrenten einstuft. „Weil sie sehr spielstark sind und außerdem von unserem Ex-Trainer Thomas Mühl gecoacht werden –



Michael Jarzombek (links) und Arminia Vechelde wollen heute bei der Endrunde des PAZ-Cups wie schon im Vorjahr ins Halbfinale einziehen. Patrick Lieckfeldt (gelb) und Arminia Vöhrum sind Außenseiter wie auch die Internet-Umfrage im PAZ-Sportbuzzer zeigt. rb

und der kennt uns ja bestens“, sagt Klein. Wie der SVL hat auch der Kreisliga-Tabellenführer in seiner Vorrunden-Gruppe alle fünf Partien gewonnen. Doch diese Bilanz dürfe man keinesfalls überbewerten, mahnt Vecheldes Coach, der trotz der fünf Siege nicht gänzlich zufrieden war. Grund dafür war die Leistung in der Defensive. „Wir haben zu viele Gegentore kassiert – das dürfen wir uns in der Endrunde auf keinen Fall erlauben“, fordert Thomas Mühl, dessen Team vor einem Jahr Rang vier belegte und zuvor in einem turbulenten Halbfinale knapp an Viktoria Woltwiesche scheiterte.

Ziel heute ist es, erneut unter die letzten Vier zu kommen. Aber auch das werde schon schwer, erklärt Mühl und verweist darauf, dass die Arminen heute in der Vorrunde auf die Bezirksligisten Viktoria Woltwiesche und TSV Hohenhameln treffen. Vor allem der TSV hat ihn beeindruckt. „Eine taktisch sehr starke Mannschaft, die für mich auch in unserer Gruppe Favorit ist“, sagt Mühl, der der Finalrunde gelassen entgegenseht. „Erreichen wir wieder das Halbfinale, wäre das ein Erfolg. Klappt das nicht, geht die Welt auch nicht unter“, sagt Thomas Mühl. Ohnehin habe in der Halle ein Faktor besondere Bedeutung. „Um er-



folgreich zu sein, braucht man Glück. Hat man das nicht, wird es auch nicht reichen.“ Vom Halbfinal-Einzug – davon wagt Kreisligist Viktoria Ölsburg nur zu träumen. „Alles kann, nichts muss. Der Spaß steht bei uns im Vordergrund“, betont Viktorias Spielertrainer Christopher Katschinski nach der kuriosen Endrunden-Qualifikation. Im entscheidenden Gruppen-Spiel

gegen Oberg war es den Ölsburgern gelungen, in den letzten 170 Sekunden trotz Unterzahl noch einen 0:1-Rückstand in einen 3:1-Sieg umzuwandeln. Auch deshalb sei die Vorfreude auf die Endrunde riesig. Und: „Einige aus meinem Team haben noch nie am PAZ-Cup teilgenommen. Dieses Erlebnis sollen sie genießen“, erklärt Katschinski. pet/cm

Grüße aus den USA: Schnotale drückt Lengede die Daumen

Selbst in Las Vegas drückt ein PAZ-Cup-Sieger dem SV Lengede heute die Daumen: SVL-Offensivmotor André Schnotale sammelt nach seinem Logistikmanagement-Studium seit September Berufserfahrung in den USA. Der 27-Jährige lebt und arbeitet in Chicago, zum Jahreswechsel gönnte er sich einen Besuch in der Party- und Glücksspielermetropole. Den PAZ-Cup-Ausgang verfolgt er gespannt im Internet.

motiviert das doch nur noch mehr. **Wer könnte den Serien-Sieger Lengede denn ärgern?** Vechelde schätze ich stark ein, die Arminia hat in der Vorrunde überzeugt und steht auch in der Kreisliga sehr gut da. Hohenhameln hat ebenfalls technisch gute Spieler, die gerade in der Halle überzeugen können. Und natürlich meinen ehemaligen Mannschaftskameraden aus Woltwiesche ist eine Überraschung zu zutrauen.

André, mal etwas frech gefragt: Wo wären Sie denn am Sonnabend lieber: In der Peiner Silberkampfhalle oder in Las Vegas? (lacht) Der PAZ-Cup in der Silberkampfhalle ist jedes Jahr aufs Neue ein klasse Event, auch der Fußball fehlt mir. Aber sorry, Las Vegas zu erleben, ist dann schon eine andere Nummer.

Verfolgen Sie in den USA, was sich Peiner Fußball so alles tut? Ja klar. Durch den PAZ-Sportbuzzer ist das ja sehr einfach.

Der SV Lengede ist erneut der große Favorit. Kann auf dem Weg zum fünften PAZ-Cup-Triumph in Folge überhaupt etwas schief gehen für den Bezirksliga-Spitzenreiter? Schief gehen kann immer etwas. Gerade, wenn es im Halbfinale oder Finale von der Leistung in diesem einen Spiel abhängig ist. Aber ich hoffe, dass meine Mannschaft zum fünften Mal in Folge gute Jugendarbeit leistet und junge Spieler etabliert. Das hat Zeit gebraucht, aber nun können die Früchte geerntet werden.

Im Februar kommen Sie wieder. Kriegt Christian Gleich denn einen fitten Spieler zurück? Ich halte mich durch Fitness fit, mit Fußball weniger. Das ist in Chicago schwierig. Fußball ist hier nicht so verbreitet und zudem ist der Winter sehr hart. Ich werde ein paar Wochen Vorbereitung definitiv benötigen.

Viele Fans wünschen sich ja einen Außenseiter-Sieg, damit es nicht zu langweilig wird. Wird Erfolg langweilig? Klar wünschen sich viele einen anderen Turniersieger. Das ist doch gut für die Stimmung, denn die gegnerischen Teams und Fans

Gibt es außer Fußball noch etwas typisch Deutsches, was Sie in Chicago vermissen? Ein gutes Weizenbier. Aber Chicago ist schön, auch das Nachtleben ist klasse. Aber ich freue ich mich darauf, wieder zurück zu kommen.

Und dann geht es mit Ihnen in die Landesliga? Im Optimalfall wird es so laufen, aber dafür müssen wir dann genauso weitermachen wie wir aufgehört haben – und nicht so wie wir in die Saison gestartet sind.

NACHGEFRAGT



...bei André Schnotale, Offensivspieler des SV Lengede

WIR GEWINNEN DEN PAZ-CUP, WEIL...

Alexander Schmielewski, Spieler des SV Viktoria Woltwiesche: „... wir es in den vergangenen beiden Jahren bis ins Finale geschafft haben und jetzt einfach mal dran sind! Außerdem wird es ja langsam langweilig, wenn immer das gleiche Team den Pott holt.“



Christopher Katschinski, Spielertrainer des TSV Viktoria Ölsburg: „... wir das Erlebnis aus der Vorrunde mitnehmen. Viele haben gedacht, wir sind schon raus, doch dann ist noch ein Ruck durch die Mannschaft gegangen. Die Stimmung danach war bombastisch. Wenn wir einen guten Tag erwischen, ist vieles möglich.“



Sven Kiontke, mitstürmender Keeper des Serienseigers SV Lengede: „... wir immer noch geil auf den Pott sind und eine Marke für die Ewigkeit setzen wollen. Wir wissen, wie es geht und werden uns am Finaltag wieder zerreißen.“



René Rieger, Spielgestalter bei Kreisligist RW Schwielocht: „... wir mit Dominik Feer einen überragenden mitspielenden Torwart und außerdem einen super Zusammenhalt haben. Für uns ist das am Sonnabend eine Riesenchance – und die wollen wir nutzen.“



Frederik Stolte, Trainer des TSV Edemissen: „... wir nichts zu verlieren haben und völlig unbefangen in die Endrunde gehen können.“



David Lieckfeldt, Stürmer des TSV Hohenhameln: „... wir eine junge, hungrige, zielorientierte Truppe sind und es Zeit wird, den SV Lengede endlich mal als Kreismeister abzulösen!“



Robert Jastrzebski, Spieler des TSV Arminia Vöhrum: „... wir mal dran sind. Vöhrum – Kreisliga – PAZ-Cup – diesen Dreiklang hat es noch nie gegeben, aber das klingt fast so schön wie unser Schlachtruf „Hip, hip, Arminia!““



Kevin Kornmann, Stürmer von Arminia Vechelde: „... wir einen starken Zusammenhalt haben, jeder gibt alles für den anderen. Und weil wir geile Fans haben, die bei jedem Turnier dabei sind.“



Interview: Christian Meyer

KLINIKUM PEINE
Ganz bei Ihnen.

Das Klinikum Peine wünscht allen Beteiligten der Endrunde des PAZ-Cup's viel Spaß und Erfolg!

- ▶ Klinik für Kardiologie, Angiologie, Pneumologie und Internistische Intensivmedizin
- ▶ Klinik für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin
- ▶ Klinik für Allgemein-, Visceral- und Thoraxchirurgie
- ▶ Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie
- ▶ Klinik für operative und endovasculäre Gefäßchirurgie
- ▶ Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- ▶ Klinik für Anästhesie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie
- ▶ Abteilung für Radiologie
- ▶ Belegabteilung Augenheilkunde
- ▶ Belegabteilung HNO

Klinikum Peine gGmbH
Virchowstraße 8h, 31226 Peine
Tel. 05171 93-0
www.klinikum-peine.de

Wir sind für Sie da.